

VI.

Verzeichniß

der wichtigsten hiesigen öffentlichen Gebäude und Institute u. s. w.

Banken.
Leihbibliotheken, Museen, Sammlungen zc.
Kassen.
Kirchen und Friedhöfe.
Krankenhäuser und Hospitäler.

Öffentliche Gebäude und Anstalten.
Schulen und Bildungs-Anstalten.
Stiftungen.
Theater.
Vereine.

Banken.

Die Anglo-Deutsche Bank in Hamburg. Das Aktien-Kapital beträgt 16,000,000 M. voll eingezahlt, wovon 3,000,000 M. durch Rückkauf zur Amortisation gelangen. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren B. Misen, von der Firma Siemens & Co., (Vorsitzender), M. Wenersberg (stellvertretender Vorsitzender), Otto Bersefeld, von der Firma Bersefeld & Michabell, Dr. Max Cohen, Dr. Helm Donnerberg, Theodor Jaques, von der Firma D. Jaques & Sohn; mit der Firmazeichnung betrauter Delegirter des Aufsichtsraths: Herr M. W. Hinrichsen; Director: Herr S. Rosenfeld. Die Bureau der Bank, Hermannstraße 20, sind an jedem Werktage von 9 bis 4 Uhr geöffnet.

Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg. Das eingezahlte Kapital beträgt gegenwärtig 16,500,000 M., nämlich 12,900,000 in vollgezählten Aktien I. Emission und Nominal M. 9,000,000 in mit 40% eingezahlten Aktien, II. Emission. — Die Gründer der im Februar 1870 errichteten Bank waren die Herren L. E. Amfand & Co. in New-York, Mendelssohn & Co. in Berlin, B. H. Goldschmidt in Frankfurt a. M., Carl Geo. Basse, Neben-Königs-warder, Emil Nötting & Co., Wm. D'Amal & Co., M. W. Warburg & Co., Theodor Wille, C. Voermann in Hamburg, Conrad Heinrich Donner, Basse, Newman & Co. in Altona. — jetzige Mitglieder des Verwaltungsraths sind die Herren: Karl Voermann, Vorsitzender; Theodor Wille, stellvertretender Vorsitzender; L. E. Amfand, Leopold Pieben, G. von Lind, Emil Nötting, C. H. W. Nottebohm, Siegmund Warburg, sämmtlich in Hamburg; Carl Eggert in London und George Basse in Altona. — Anwalt der Bank: Herr Dr. Otto Wachsmuth. — Die Geschäfte werden geleitet von den beiden Direktoren Herren Müller und Buchheiser. — Die Bureau, Neß No. 9, sind an Werktagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags und die Kasse bis 4 Uhr geöffnet.

Die St. Pauli Credit-Bank ertheilt Vorschüsse auf Werthpapiere oder sichere Hypothekenscheine, sowie gegen Stellung guter Bürgen; sie diskontirt mit guten Unterschriften versehene Wechsel, besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren aller Art und das Intasso von Wechseln, Coupons und Dividendenscheinen. Ferner nimmt sie Sparkassengelder und Depositen entgegen und verzinst dieselben bei dreimonatlicher Kündigung mit 4%, bei kürzeren Fristen mit 3%. Ferner können Mietbezah-

gen, kostenfrei deponirt werden und finden die Auszahlungen, falls die Beträge nicht gerichtlich mit Beschlus belegt werden, am 1. Mai resp. 1. November Statt. An Zinsen dafür werden 3% vergütet. Das Bureau, Neerperbahn 33, ist außer Sonn- und Feiertagen täglich Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags 4-6 Uhr, Sonntags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Bank-Konto: Norddeutsche Bank. **Die Gewerbe und Disconto-Bank in Hamburg** wurde am 1. November 1871 eröffnet, ist auf Aktien begründet, mit einem Kapital von M. 300,000. Zweck derselben ist, dem Gewerbe- und kleinen Handelsstande durch Vorschüsse und Diskontirung ihrer Wechsel in ihrem geschäftlichen Betriebe zu dienen und auf diese Weise Handel und Industrie zu heben.

Hamburger Filiale der Deutschen Bank. Alsterwall 4. Die Deutsche Bank in Berlin wurde am 25. Februar 1870 gegründet. Das Kapital derselben betrug anfänglich 15 Millionen M. eingetheilt in 25,000 Aktien à 600 M., wurde im Januar 1872 auf das Doppelte und im Januar 1873 nochmals, auf 45 Millionen M. erhöht; eine fernere Erhöhung auf 60 Millionen M. kann durch Beschluß der Generalversammlung vorgenommen werden. Außer in Hamburg besitzt die Deutsche Bank Filialen in Bremen und London, und ist ferner als Commanditar bei den Bank-eigenthümern Knoblauch & Richtenstein in New-York und Weiskeller, Goldschmidt & Co. in Paris theilhaftig. Die Hamburger Filiale nimmt verzinsliche Depositen, rückzahlbar mit oder ohne Kündigungsfrist entgegen, und eröffnet in ihren Büchern verzinsliche Girokonten, über deren Salden zu jeder Zeit ohne vorausgehende Kündigung verfügt werden kann. Ferner übernimmt dieselbe die Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren unter üblicher Garantie. Die betr. Regulative sind an der Kasse zu haben. Die Geschäfte der Hamburger Filiale werden geleitet von dem Direktor Herrn Wilh. Probst, sowie dessen Stellvertretern, den Herren Victor Koch, Emil Gaspary und Leopold Meyersbach; die letzteren beiden ausschließlich für die Spezialabtheilung für Fonds (Wechselstube). Die Bureau sind an den Werktagen geöffnet von 9-4 Uhr. Der Verwaltungsrath der Deutschen Bank besteht aus folgenden Herren: A. Delbrück, in Firma Delbrück, Leo & Co., Berlin, Vorsitzender; Ed. Reichert v. d. Hndt, in Firma E. v. d. Hndt, Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden; George Albrecht, in Firma Joh. Lange, Sohn's Wwe,